

Lesen mit Spaß – Lesetexte Kl. 2

Das Material beinhaltet 11 differenzierte Lesetexte, die ab dem 2. Schuljahr eingesetzt werden können. Die Lesetexte sind jeweils differenziert, d.h. jeder Text ist einmal in der normalen Form und einmal in einer leicht verkürzten Form vorhanden. Da das sinnentnehmende Lesen gefördert werden soll, gibt es zu den Texten jeweils Fragen. Die einfachen Texte enthalten immer drei Fragen und die normale Form je vier.

Einige der Texte haben Themen, die am besten zu einer bestimmten Jahreszeit bearbeitet werden können, das würde ich hier erwähnen:

Einige der Texte können am besten zu einer bestimmten Jahreszeiteingesetzt werden. Die anderen Texte können jederzeit zum Üben verwendet werden.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude beim Entdecken der Multiplikation!

Ihr Niekao- Lernwelten-Team

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!



Besuch auf dem Schulhof



Marita und Ali spielen jede Pause zusammen. Am liebsten spielen sie im Gebüsch. Das ist zwar verboten, aber sie schleichen sich trotzdem immer hinein. Dort kann man tolle Blätter finden.

An einem Tag hörten die beiden ein Rascheln. Sie bekamen einen Schreck. Hatte sie wohl ein Lehrer gesehen? Doch dann sahen sie, was das Geräusch gemacht hatte. Es war ein kleiner Igel, der sich in der Ecke versteckt hatte.

Fragen:

1. Was machen Marita und Ali in der Pause am liebsten?

2. Warum spielen sie gern im Gebüsch?

3. Wer raschelte im Gebüsch?



Das Drachenabenteuer



Es ist Herbst. Tom, Melanie und Tanja gehen auf eine große Wiese. Sie wollen ihre Drachen steigen lassen. Da hat Tom eine Idee. Er bindet einen Zettel mit seiner Adresse an den Drachen und schneidet die Drachenschnur ab. Der Drache fliegt weit, weit weg. Nun ist Tom doch ein bisschen traurig.

Drei Wochen später bekommt er einen Brief. Es ist ein sehr netter Brief. Tom freut sich, denn er hat seinen ersten Brieffreund gefunden.

Fragen:

1. Was machen die drei Freunde?

2. Welche Idee hat Tom?

3. Was passiert nach drei Wochen?



Das Schaf Fritz

Auf einem schönen Bauernhof wohnte Fritz das kleine Schaf. Er war ein besonderes Schaf. Er hatte kein schönes weißes, weiches Fell, sondern war ganz struppig und verwuschelt. Die anderen Schafe lachten ihn immer aus und sagten „Struppel“ zu ihm. Irgendwann ärgerte Fritz sich aber nicht mehr darüber, denn er konnte etwas anderes. Er konnte tolle Geschichten erzählen, aber weil ihm keiner zuhörte, wusste das keiner. Nur das kleine Schäfchen Luzi hörte zu. Einmal als Fritz Luzi wieder eine tolle Geschichte von Schmetterlingen und Blumen erzählte, wachten die anderen Schafe auf und hörten zu. Als Fritz fertig war, klatschten alle mit den Hufen. Von diesem Tag an sagte keiner mehr „Struppel“ zu Fritz und alle mochten ihn und seine Geschichten.



Fragen:



1. Warum war Fritz im Gegensatz zu den anderen ein besonderes Schaf?

2. Was machten die anderen Schafe?

3. Warum ärgerte Fritz sich nicht?

4. Was passiert am Ende der Geschichte?

